

Chemnitzer FC Frauen: Aufstieg knapp verpasst - Saison in Zahlen!

Erfahren Sie im Saisonrückblick 2024/25, wie der Chemnitzer FC Frauen knapp den Aufstieg verpasst hat und welche Spiele entscheidend waren.



Stötteritz, Deutschland - Die Frauenmannschaft des Chemnitzer FC hat die Saison 2024/25 mit einem spannenden Rückblick abgeschlossen. Am Ende der Saison landete das Team auf dem 2. Platz und verpasste den Aufstieg in die Regionalliga nur knapp. Trotz Punktgleichheit mit Eintracht Leipzig-Süd musste sich die Mannschaft aufgrund des schlechteren Torverhältnisses geschlagen geben. Dies stellt bereits die vierte Saison in Folge dar, in der die Chemnitzer Frauen auf dem zweiten Platz stehen.

Die Rückschläge zu Beginn der Saison waren beträchtlich, mit zwei Niederlagen in den ersten Spielen: einem 0:1 gegen Stötteritz und einem 1:3 gegen Leipzig-Süd. Ein Wendepunkt

war der beeindruckende Pokalsieg gegen Johannstadt, den die Chemnitzerinnen mit 20:0 für sich entscheiden konnten. Der erste Sieg in der Liga folgte dann gegen den Vorjahresmeister Chemie Leipzig mit 2:1.

Starke Leistungen und Pokalambitionen

In der weiteren Saison zeigte das Team starke Leistungen mit weiteren Siegen, darunter ein 5:0 gegen Thum-Herold und ein 7:0 gegen Fortuna Dresden II. Auch im Pokal avancierte das Team zur starken Konkurrenz und erreichte das Viertelfinale, wo man Fortuna Dresden mit 2:1 besiegte. Allerdings scheiterte das Team am RB Leipzig II mit 2:3, trotz einer zwischenzeitlichen Führung.

Die Winterpause verlief erfolgreich, ohne weitere Niederlagen, und der Rückrundenstart gelang direkt mit einem 2:0-Sieg gegen Stötteritz. Ein besonderer Höhepunkt war der deutliche 4:0-Sieg gegen Leipzig-Süd. Trotz einer zwischenzeitlichen 1:2-Niederlage gegen die SpVgg Leipzig fanden die Chemnitzerinnen endlich zurück in die Erfolgsspur mit Siegen von 2:0 gegen Chemie, 12:0 gegen Zwickau und einem 8:0 gegen Heidenau.

Im entscheidenden letzten Spieltag der Saison sicherten sich die Chemnitzer Frauen mit einem 4:3-Sieg gegen Aue die Punkte. Währenddessen fiel der Blick auf das Resultat der Konkurrenz, wo Leipzig-Süd mit 13:0 gewann und somit den Frust über das eigene Torverhältnis nur noch verstärkte. Cheftrainer Swen Wolf lobte die mentale und sportliche Entwicklung seines Teams und sieht weiteres Potenzial für zukünftige Erfolge. Die Saisonstatistik spricht für sich: 95 Tore bei nur 13 Gegentoren und insgesamt 57 Punkte wurden erzielt.

Der Weg zur Regionalliga

Die Regionalliga ist seit 2004 die dritthöchste Spielklasse im deutschen Frauenfußball. Zu den DFB-Regionalverbänden

gehören jeweils eigene Regionalliga-Staffeln, in denen die Meister aufstiegsberechtigt für die 2. Bundesliga sind. Seit der Saison 2024/25 steigen die Meister aller Regionalligen direkt in die 2. Bundesliga auf, was den Druck auf die Mannschaften erheblich steigert. Die Chemnitzer Frauen haben das Ziel, in der kommenden Saison den Aufstieg zu realisieren, nachdem sie bereits in der aktuellen Saison vielversprechende Leistungen gezeigt haben.

Die starken Leistungen, insbesondere die hohe Anzahl an Toren und die feste Abwehr, zeugen von der guten Arbeit des Trainerstabs und der Mannschaft. Der Chemnitzer FC bleibt optimistisch und blickt auf eine kommende Saison, in der das Ziel der Aufstieg fest im Visier bleibt. Die Fans können sich auf eine spannende Zeit freuen, in der auch der weitere Verlauf im DFBnet genau beobachtet werden sollte, um mögliche Fehler in den Spielberichten schnell zu korrigieren.

Details	
Ort	Stötteritz, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.chemnitzerfc.de• www.fussball.de• de.m.wikipedia.org

Besuchen Sie uns auf: mein-leipzig.net